

## Inhaltsübersicht.

	Seite
Volksbewegungen . . . . .	1—17
Verhältnisse des Geburtenrückganges . . . . .	17—29
Ursachen des Geburtenrückganges . . . . .	29—34
Mittel der Geburtenverhütung . . . . .	34—35
Entwicklung der Geburtenverhütung . . . . .	36—55
Stellung der Ärzte zur Geburtenverhütung . . . . .	55—68
Stellung der Hebammen, des weiteren Sanitätspersonals, der Juristen, Geistlichen u. s. w. . . . .	68—75
Kritik der Geburtenverhütung . . . . .	76—97
Folgen der Geburtenverhütung . . . . .	97—100
Verwerfung der Geburtenverhütung . . . . .	100—104
Bekämpfung der Geburtenverhütung . . . . .	105—173
und zwar:	
I. Bekämpfung der Ehelosigkeit . . . . .	105—110
II. Begünstigung mehrkinderiger Familien . . . . .	110—119
III. Gegen die Ausbreitung der Lehren über die Geburtenverhütung . . . . .	119—122
IV. Erschwerung des Handelns mit geburtenverhütenden Mitteln . . . . .	122—133
V. Besondere polizeiliche und rechtliche Massnahmen . . . . .	133—139
VI. Ärzte . . . . .	139—142
VII. Hebammen . . . . .	142—143
VIII. Hygienische Massnahmen . . . . .	143—144
IX. Wohnungsfürsorge . . . . .	144—147
X. Fürsorge für Gebärende und deren Kinder . . . . .	147—152
XI. Sonstige Massnahmen . . . . .	152—162
XII. Geistige Beeinflussung . . . . .	162—173
Schluss . . . . .	173—176